

## zu den Auswirkungen des Bezugsgruppeneffektes auf leistungsschwächere Schüler

*„Schülerinnen und Schüler, die eine Schule mit niedrigerem Leistungsniveau besuchen, entwickeln ein besseres Selbstkonzept als jene Schüler, die bei gleichen Leistungen eine Schule mit höherem Leistungsniveau besuchen. [...] In Deutschland ist dieser Referenzgruppeneffekt für die unterschiedlichen Schulformen von Fend u.a. (1976) und Schwarzer und Jerusalem (1982) nachgewiesen worden.“*

(Baumert/Stanat/Watermann: „Vertiefenden Analysen zu PISA 2000“ PISA 2000/06, S.102)

Unter Verweis auf eine von Köller und Baumert im Jahre 2002 zu diesem Thema durchgeführte Untersuchung endet das Kapitel mit der Feststellung:

*„Nach diesen Ergebnissen stellen Hauptschulen im Hinblick auf die Persönlichkeitsentwicklung also eher selbstwertschützende Nischen dar - und zwar auch und gerade dann, wenn das Fähigkeitsniveau der Schülerschaft sinkt.“* (Baumert/Stanat/Watermann PISA 2000/06 S.102)

*„Die Hauptschule hat eine selbstwertschützende Funktion.“* (Baumert, Lehmann u.a. in TIMSS 1997, S.175)